

1000 RM und die übrigen Forderungen mit einer ersten Rate von 25 % sofort beglichen. Der A.-R. stellte seine Forder. bis zur vollen Befried. der übrigen Gläubiger mit einem Betrage bis zu 50 % der Forder. zurück. Nach dem von der Geschäftsaufsicht aufgestellten Status sind bei ruhiger Abwicklung 80 % in der Masse vorhanden. Aus dem Vermögen ist die G. m. b. H. Osteseebad Heiligendamms verkauft worden. — Die Ges. trat laut G.-V. v. 20./11. 1924 in Liquidation. **Liquidator:** Wilhelm Cohn, Hamburg, Chilehaus. Im Geschäftsjahr 1927 ist inzwischen eine weitere Quote an die Gläubiger gezahlt worden, die damit 50 % ihrer Forderungen erhalten haben. Nach dem am 16./9. 1924 beschlossenen Zwangsvergleich sind die weiteren Eingänge aus der Masse nunmehr für die Forderungen der Aufsichtsratsgläubiger auszuschütten. Da mit Bestimmtheit anzunehmen ist, daß die noch vorhandenen Aktiven keineswegs ausreichen werden, um die Forderungen des A.-R. zu befriedigen, besteht keine Aus-

sicht mehr, weitere Ausschütt. an die fremden Gläubiger vorzunehmen. Die Liquidatoren werden deshalb die vorhandenen Aktiven realisieren oder den Aufsichtsratsgläubigern zur Verfügung stellen und dann die Löschung der Firma beantragen. 1928 gelangte eine weitere Quote von 2 % an die A.-R.-Gläubiger zur Verteilung. Für die Aktionäre kommt eine Liqu.-Rate nicht in Frage.

**Aufsichtsrat:** Otto Hähmle, Hugo Helmrich, Emil Pohl, Hamburg.

**Bilanz am 31. Dez. 1930:** Aktiva: Kasse, Bank- u. Postscheckguth. 894, Wertp. 2560, Hyp. 6000, Inv. 1, diverse Debit. 74 138. Sa. 83 593 RM. — Passiva: (Kommanditkapital 320 000, Verlust 320 000), diverse Gläubiger 83 593 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Allg. Ung. 7926, Saldo 50 944. — Kredit: Zs. 1701, Eingänge im Jahre 1930 auf früher abgeschrieben. Forder. 57 169, Sa. 58 870 RM.

## Hamburger Privat-Bank von 1860 Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg 1.

**Vorstand:** Johann Gechter.

**Aufsichtsrat:** I. Vors.: William Frieberg, II. Vors.: Hans-Georg Gechter, August Haslwanter, Hamburg.

**Gegründet:** Die Bank bestand seit 1860 als Genossenschaftsbank, wurde am 16./3. 1921 umgewandelt in eine Aktienbank; eingetragen 12. 4. 1921.

**Zweck:** Betrieb von Bank- und Handelsgeschäften, namentlich für die Kreise des Mittelstandes, und Übernahme und Fortführung der Hamburger Privat-Bank von 1860, eingetr. Genossenschaft m. b. H. — Die Ges. hat seit 1925 keinerlei Geschäfte mehr getätigt, der Geschäftsbetrieb hat sich ausschließlich auf die weitere Abwicklung des gerichtl. bestätigten Zwangsvergleichs beschränkt. Eine Endabrechnung war infolge schwerer Prozesse bisher noch nicht möglich.

**Sanierung:** Die Gesellschaft begab sich wegen ungenügender Liquidität im Mai 1924 unter Geschäftsaufsicht. Eine Gläubigerversammlung im August 1924 hat den Vergleichsvorschlag der Bank angenommen. Die Bank mußte demnach zunächst eine Abschlagszahlung von 10 % leisten und sollte die restlichen 90 % ihrer Verpflichtungen im Laufe von 10 Monaten auskehren. Die Geschäftsaufsicht über das Unternehmen wurde aufgehoben. Im September 1925 geriet die Bank abermals in Schwierigkeiten. Am 17./9. 1925 wurden die Zahlungen eingestellt, am 24./9. 1925 wurde die Geschäftsaufsicht angeordnet. Diese wurde nach Annahme eines Zwangsvergleiches am 5./7. 1926 wieder aufgehoben. Nach dem Vergleich sollen die Gläubiger mit Forderungen unter 50 RM und diejenigen, die ihre Forderungen auf 50 RM ermäßigen, voll befriedigt werden. Die restlichen Gläubiger sollen mind. 20 % ihrer Forderungen erhalten. Die Gläubiger, die ihre Forderung auf 50 RM ermäßigen, sollen ihre Beträge nach dem Verkauf des Verwaltungs-

Grundstücks der Bank ausgezahlt erhalten, die übrigen mindestens 10 % zum gleichen Zeitpunkt. Die Auszahlung der restl. Quoten soll bis spätestens 31./12. 1927 erfolgen. Zur Deckung der Forderungen der Gläubiger sollen die erforderlichen Beträge bei der Reichsbank sichergestellt werden. Nach Annahme des Vergleichs wurden sämtliche Vermögenswerte der Bank einem Treuhänderausschuß überlassen.

**Kapital:** 252 000 RM in 11 600 St.-Akt. und 1000 Nam.-Vorz.-Akt. zu 20 RM. Die Vorzugs-Aktien sind mit 5 % (Max.) Vorz.-Div., Nachzahl.-Anspruch und 10fachem Stimmrecht ausgestattet.

Urspr. 5 000 000 M in 4400 Inh.-St.-Akt. u. 600 Nam.-Vorz.-Akt. zu 1000 M. Sodann erhöht 1923 um 145 000 000 Mark in 139 200 St.-Akt. u. 5800 Nam.-Vorz.-Akt. zu 1000 Mark. Lt. G.-V. v. 6./12. 1924 Umstell. von 150 000 000 M auf 500 000 RM in 24 000 St.-Akt. u. 1000 Nam.-Vorz.-Akt. zu 20 RM. — Die G.-V. v. 19./10. 1931 beschloß Bestimmungen über die Einziehung des A.-K. gemäß der einschlägigen Notverordnung; die Höhe des einzuziehenden A.-K. sollte noch festgelegt werden. Lt. G.-V. v. 4./4. 1932 ist das A.-K. durch Einzieh. von 248 000 RM auf 252 000 Reichsmark herabgesetzt worden.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 4./4. — **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 10 St. in besten Fällen.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Kasse 4126, Verlust 251 066. — Passiva: A.-K. 252 000, Kontokorrent-Kreditoren 3192. Sa. 255 192 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Vortrag von 1930 503 536, Unkosten 530. — Kredit: Kapitalherabsetz.-Konto: R.-F. 5000, Aktieneinziehung 248 000, Verlust 251 066 (wird vorgetragen). Sa. 504 066 RM.

**Kurs:** Notiz in Hamburg 1926 eingestellt.  
**Dividenden 1927—1931:** St.-Akt.: 0 %; Vorz.-Akt. 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Kreditverwaltungs-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Hamburg, Chilehaus 6.

Die Gesellschaft ist lt. aml. Bekanntmachung vom 4./5. 1933 aufgelöst worden. **Liquidator:** Kaufmann Otto Lange, Hamburg.

**Aufsichtsrat:** Karl Holm, Flensburg; Dr. Otto Heinrich Droege, Altona; Dipl.-Kaufmann Kurt Lange, Kurt Woermann, Hamburg.

**Gegründet:** 22./8. 1929; eingetragen 19./11. 1929.

**Zweck:** Vornahme von Kreditsicherungen im Interesse der Förderung des Exporthandels sowie allgemein die Verwaltung und Vermittlung von Bar- und Rohstoffkredit an Industrie- u. Handelsunternehm. auf gesicherter Basis sowie die fortlaufende Kontrolle

einer ordnungsmäßigen Abwicklung dieser Geschäfte, Beteiligungen und Interessengemeinschaften an ähnlichen oder verwandten Unternehmungen.

**Kapital:** 50 000 RM in 50 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

**Bilanz am 31. Dez. 1930:** Aktiva: Noch nicht eingez. A.-K. 37 500, Bank u. Postscheck 136, Debit. 10 232, Inventar 550, Verlust 1990. — Passiva: A.-K. 50 000, Kreditoren 403. Sa. 50 403 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 1309, Handlungskosten 5997, Steuern 334. — Kredit: Honorar 5650, Verlust 1990. Sa. 7640 RM.